Pressedienst

26. November 2020

Achse Bilker Allee - Oberbilker Allee wird fahrradfreundlich ausgebaut

Radhauptnetz wird um 1,7 Kilometer erweitert/Umbau schrittweise und in mehrere Abschnitte eingeteilt

Der Ausbau des Radhauptnetzes geht voran: Noch in diesem Jahr wird die wichtige Ost-West-Achse Bilker Allee - Oberbilker Allee im Radhauptnetz auf rund 1,7 Kilometer weiter ausgebaut. Der Umbau wird in mehrere Abschnitte eingeteilt und schrittweise erfolgen. Denn der Streckenabschnitt ist lang und enthält Knotenpunkte und Haltestellen mit besonderem Abstimmungsbedarf.

Bilker Allee
Auf der Bilker Allee werden in der Woche ab Montag, 30. November, bis voraussichtlich Freitag, 4. Dezember, provisorisch Radfahrstreifen markiert. Dafür werden kurzfristige Sperrungen einzelner Fahrspuren erforderlich. Da die Arbeiten stark witterungsabhängig sind, kann es zu Verschiebungen im Ablauf kommen.

Den Verkehrsversuch hatte der Ordnungs- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 27. Mai 2020 beschlossen, um die Verkehrssicherheit und den Radverkehr auf der Bilker Allee zu verbessern. Neben Markierungsarbeiten haben die Politiker im Ausschuss auf dem Teilstück zwischen Bilker Kirche und Talstraße Tempo 30 beschlossen.

Die Arbeiter markieren Radfahrstreifen jeweils auf der rechten Fahrspur der vierspurigen Bilker Allee. Die Breite der Radfahrstreifen beträgt inklusive Sicherheitsabstand zum Parkstreifen 2,60 Meter. Die verbleibende Fahrbahn für Stadtbahn und Autoverkehr beträgt je Fahrspur mindestens 3,25 Meter. Der Verkehrsversuch soll ein bis eineinhalb Jahre beobachtet werden, bevor abschließend entschieden wird, ob die Markierung dauerhaft bleibt.

An der Bilker Kirche wird der Unfallschwerpunkt Bilker Allee/ Benzenbergstraße zunächst mit Markierungen so umgestaltet, dass kritische Kombinationen von Fahrbeziehungen entfallen. Zur Erhöhung der

Achse Bilker Allee - Oberbilker Allee wird fahrradfreundlich ausgebaut

Verkehrssicherheit sollen die Radwegfurten dort rot markiert werden. Das Gebiet soll künftig in die Umgestaltung rund um die Bilker Kirche einbezogen werden. Dieses Projekt wird von der Unfallkommission unterstützt.

In einem nächsten Schritt wird die Ampelanlage am Knotenpunkt Bilker Kirche erneuert und unter anderem der Anschluss in die Gladbacher Straße Richtung Medienhafen realisiert. Die Planungen dafür laufen bereits.

Neue Park-Regelungen
Die durchgängige Markierung der Radfahrstreifen hat zur Folge, dass die Halte- und Lademöglichkeiten in zweiter Reihe entfallen. Für den Ladeverkehr der anliegenden Geschäfte werden daher bedarfsorientiert zusätzliche Ladezonen eingerichtet. Daher werden die Ladezonen sowie die Radfahrstreifen durch das Ordnungsamt im Rahmen einer Schwerpunktaktion überwacht.

Das Amt für Verkehrsmanagement hat die Anwohner vorab per Hauswurfsendung über die verkehrlichen Anpassungen informiert. Die Kosten für den Verkehrsversuch belaufen sich auf rund 70.000 Euro.

Oberbilker Allee
Neben dem Ausbau der Kreuzung Oberbilker Allee/Kruppstraße, der bereits im Oktober begonnen worden ist, starten am Montag, 7. Dezember, Umbauarbeiten auf der Oberbilker Allee. Während der Arbeiten wird es zu kurzfristigen Sperrungen einzelner Fahrspuren kommen. Bis zum Ende der 50. Kalenderwoche sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Da die Markierungsarbeiten stark witterungsabhängig sind, kann es zu Verschiebungen im Ablauf kommen.

Zwischen Corneliusstraße und Gustav-Poensgen-Straße werden auf der vierspurigen Fahrbahn, ebenfalls in einem Verkehrsversuch, jeweils auf der rechten Fahrspur provisorisch Radfahrstreifen markiert. Durch die Radfahrstreifen entfallen die derzeit zulässigen Haltemöglichkeiten auf der rechten Fahrspur. Für den Lade- und Lieferverkehr werden auf diesem Abschnitt vier neue Ladezonen mit Zeitbeschränkung von 7 bis 20 Uhr eingerichtet. Das eingeschränkte Halteverbot gilt nur an Werktagen.

Achse Bilker Allee - Oberbilker Allee wird fahrradfreundlich ausgebaut

In dem folgenden Abschnitt bis zur Hüttenstraße wird der vorhandene Radweg im Seitenraum reaktiviert. Das derzeitig zugelassene Gehwegparken wird aufgehoben, um die notwendigen Sicherheitsabstände zu gewährleisten. Geparkt werden darf dann dort jeweils auf der rechten Fahrspur, wo das Parkverbot aufgehoben wird. Das Ordnungsamt wird auch dort nach Ende der Arbeiten verstärkt kontrollieren, um die Ladezonen freizuhalten. Auch das Halten und Parken auf dem neu eingerichteten Radfahrstreifen wird entsprechend geahndet.

Für die bessere Sichtbarkeit der vorhandenen Radwege werden zwei verschiedene Unterhaltungsprojekte getestet. Auf dem nördlichen Radweg werden die roten Pflastersteine gereinigt, die den Radweg kennzeichnen. Auf der südlichen Seite wird der Radweg zusätzlich rot eingefärbt. Bei positiver Resonanz soll so auch bei anderen Radwegen zur Unterhaltung verfahren werden.

Das Amt für Verkehrsmanagement hat die Anlieger vorab per Hauswurfsendung über die verkehrlichen Änderungen informiert. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rund 50.000 Euro.

Weitere Informationen zum Thema Radverkehr in Düsseldorf finden Sie online unter www.duesseldorf.de/radschlag.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:

Blick auf die Oberbilker Allee: Zwischen Corneliusstraße und Gustav-Poensgen- Straße werden auf der vierspurigen Fahrbahn, jeweils auf der

Achse Bilker Allee - Oberbilker Allee wird fahrradfreundlich ausgebaut

rechten Fahrspur, Radfahrstreifen markiert, ©Foto: Amt für Verkehrsmanagement
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201126Oberbilker-Allee1.jpg

Zwischen Corneliusstraße und Hüttenstraße wird auf der Oberbilker Allee der vorhandene Radweg reaktiviert, © Foto: Amt für Verkehrsmanagement
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201126Oberbilker-Allee2.jpg

Auf der Bilker Allee werden jeweils auf der rechten Fahrspur Radfahrstreifen markiert, ©Landeshauptstadt Düsseldorf, Amt für Verkehrsmanagement
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201126BilkerAllee1.JPG

Textversion:
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20201126-244_10.txt

Kontakt: Paulat, Volker
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle
www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

35760_244